

Sport aus der Region

Nachrichten

Vier Medaillen für nordfriesische Athleten

TÖNNING Zur Norddeutschen Leichtathletik-Meisterschaft der Altersklassen U 16 und U 20 führen die Nordfriesen in die Hamburger Jahnkampfbahn. Bei guten Witterungsbedingungen gab es hervorragende Leistungen zu vermelden. Besonders stach in der U 20 Okke Dircks (LG Tönning/St.Peter) hervor, der im Dreisprung im fünften Versuch die neue Bestweite von 13,76m erzielte. Das bedeutete nicht nur den Vizemeistertitel, sondern auch die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften im August in Ulm. Die 15-jährige Schwester Antonia startete ebenfalls in der U20. Nach zwei ordentlichen Läufen war über 100m zwar nach den Zwischenläufen Endstation, über 200m aber gewann sie das B-Finale in 26,22 Sekunden.

Über 1500m der U 20 sicherte sich Tade Kohn (TSV Hattstedt) mit starkem Spurt in 4:05,90 min Platz drei, während Bruder Thore über 800m der M 15 in 2:16,07 min Rang zehn belegte. Tade verpasste mit dieser Leistung nur um wenige Zehntel die Qualifikationsnorm zur Deutschen Meisterschaft. Auf einem weiteren Medaillenrang lag in der M 15 Karl Scheffels (LG Tönning/St.Peter), der der älteren Konkurrenz kräftig einheizte. Über 300m Hürden egalisierte er fast seine Bestzeit aus dem Mai, landete in 43,62s auf dem Silberrang. Hinter ihm sicherte sich Thies Jebe (Bredstedter TSV) in 45,21s Bronze. Scheffels mischte auch im Hochsprung mit, schwang sich über 1,78m und wurde Vierter. Mit dieser neuen Besthöhe liegt er in seiner Altersklasse in Deutschland ganz vorne. Schließlich verbesserte er sich über 80m Hürden auf starke 11,75 Sekunden. sh:z

Attraktiver Lehrgang in den Sommerferien

HUSUM Die Sportjugend Nordfriesland bietet mit Unterstützung der Sportjugend Schleswig Holstein ein tolles Sommerprogramm für Jugendliche im Alter von 13-15 Jahren an. Für nur 10 Euro Eigenbeitrag werden Jugendliche in fünf Tagen zu Aktionsleitern für Schule und Verein ausgebildet. Diese Basisausbildung soll Jugendliche ermutigen sich an der Gestaltung von Schul- und Vereinsaktivitäten stärker zu beteiligen. Durch gezielte persönliche Begleitung, Betreuung, Förderung und Qualifizierung können Jugendliche so für die Mitgestaltung an ihrer Schule und in den Sportvereinen gewonnen werden. Vom 28. August bis 1. September, jeweils von 8-17.30 Uhr, werden die Jugendlichen in der Sporthalle der Hermann-Tast-Schule (Am Bahndamm 1, 25813 Husum) praktisch und theoretisch ausgebildet. Vermittelt werden Gruppenarbeit, Sportpraxis und Projektgestaltung. Interessenten melden sich bitte beim Kreissportverband Nordfriesland (Tel. 04841/71017) oder per E-mail (dsa@kreissportverband-nf.de) bis zum 18. August an. sh:z



Zahme Nordsee: Leichter Ostwind sorgte für eine nahezu wellenfreie Schwimmstrecke – zur Freude der Aktiven.

BORIS PFAU

Hanna Winckler ist die „Königin“ der Meere

14. Lauf- und Triathlon-Festival „Gegen den Wind“ in St. Peter-Ording: Perfekter Wettkampf an der Nordsee

ST. PETER-ORDING Ein Triathlon an der Nordsee als echtes Genusserlebnis – das bescherte die 14. Auflage des Lauf- und Triathlon-Festivals „Gegen den Wind“ seinen aktiven Gästen. Nachdem sich in den Vorjahren das Meer so rau gezeigt hatte, präsentierte sich die Nordsee vor St. Peter-Ording dieses Mal von ihrer freundlichsten Seite. Ein leichter Ostwind sorgte für eine nahezu wellenfreie Schwimmstrecke am Ordinger Strand und zauberte den fast 550 Triathleten aus ganz Deutschland schon vor dem Start pure Freude ins Gesicht. „Wir haben richtig Glück gehabt, und die Sportler haben sich gefreut, endlich mal den perfekten Moment erwisch zu haben“, strahlte Organisator Luigi Bariani.

Ausdauer war dennoch gefragt beim Triathlon-Klassiker an der Westküste. Im Hauptrennen über die Olympische Distanz stand ein Dreikampf aus 1500 Meter Schwimmen in der Nordsee, 40 km Radfahren und schließlich 10 km Laufen durch die Dünenlandschaft an. Bei den Frauen zeigte Hanna Winckler einmal mehr, dass sie derzeit Norddeutschlands Nummer eins ist, wenn ein Triathlon im Meer gestartet wird. Zwei Wochen nach ihrem Sieg beim Ostsee-Man113 in Damp über halbe Langdistanz (1,9 km – 90 km – 21 km) zeigte die 30-jährige Flensburgerin im Trikot der Kölner Triathlon-Teams auch in der Nordsee ihre Klasse. Bereits zwei Mal hatte Winckler den Tri-Islands-Triathlon zwischen Amrum, Föhr und Sylt gewonnen und ist nun erstmals auch Siegerin beim



Hanna Winckler hatte in St. Peter-Ording bei ihrer Premiere gleich die Nase vorn. npb

Triathlon „Gegen den Wind“. Am Ordinger Strand stieg die Flensburgerin schon als führende Frau aus dem Wasser und baute ihren Vorsprung mit einer herausragenden Radleistung so weit aus, dass ihre Verfolgerinnen schon vor dem abschließenden Lauf keine realistische Chance mehr hatten, die Rangfolge zu drehen. In 2:00:05 Stunden ließ Winckler sowohl Profi-Triathletin Verena Walter (Iserlohner Tri-Team/2:04:15 Std.) als auch die 2015 in St. Peter-Ording siegreiche Alexandra Raddatz (Hannover 96/2:09:01 Std.) klar hinter sich.

„Ich habe zum ersten Mal mitgemacht, und es hat mir gut gefallen. Eine zahme Nordsee und perfektes Wetter. Das war ein gelungener Tag“, fasste Winckler ihre Eindrücke zusammen. Mit Cyde Lorenzen vom TSV Husum 1875 konnte sich auf dem sechsten Platz (2:22:13 Std.) ei-

ne schnelle Nordfriesin in den TopTen-Rängen der Gesamtwertung behaupten.

Die Männer-Konkurrenz war indes fest in der Hand der sportlichen Gäste aus anderen Landesteilen oder gar anderen Bundesländern. Jean-Pierre de Lannoy vom ProEnzym-Tri-Team Hamburg gewann in 1:51:31 Stunden unangefochten und setzte in allen drei Disziplinen die Topzeiten des Tages. Daniel Pittich (Triathlon-Team DWS Darmstadt/1:56:15 Std.) und Alexander Giesen (Tri-Sport Lübeck/1:56:36 Std.) komplettierten die Podiumsringe.

Beim Volkstriathlon (0,5 km – 20 km – 5 km) gewann Niels Asbjörn Schuldt ebenfalls mit imposantem Vorsprung. In 1:03:12 Stunden ließ der 39-Jährige (Tri-As Flensburg) seinen Verfolger Patrick Teller (TSG Burg Gretesch/1:08:20 Std.) und Lukas Krause (Hamburg/1:08:21 Std.) keine Chance. Kimberly Miller (TSG Burg Gretesch/1:14:28 Std.) setzte sich bei den Frauen vor Anna Meißner (Enerpac AG/1:16:12 Std.) und Katrin Junge (VSK Osterholz-Scharmbeck/1:17:38 Std.) durch. Nina Christensen vom SV Enge-Sande erkämpfte als Gesamt-Neunte (1:22:43 Std.) eine einstellige Platzierung. Internationalen Klang vermittelte die Siegerliste des Schüler-Triathlons (0,2 km – 4 km – 1 km). Es gewann die 14-jährige Schweizerin Vanessa Possberg in 19:52 Minuten mit klarem Vorsprung vor der jungen Schwedin Stella Buchwald. Der Hamburger Luca Röse war als schnellster Junge in 19:51 Minuten nur eine Sekunde schneller als die Siegerin. npb

Dieter Schwarzkopf läuft ein einsames Rennen in den Dünen

ST. PETER-ORDING Dem erfolgreichen Triathlon-Tag in St. Peter-Ording folgte 24 Stunden später trotz morgendlicher Regengüsse ein gelungener Lauftag an der Küste. Über 550 Aktive schnürten die Laufschuhe und genossen die nordisch-sommerliche Stimmung auf der Laufstrecke zwischen Strand und Dünen, nach der es wenige Stunden vor dem Start noch gar nicht ausgesehen hatte. Nach der großen Triathlon-Party stand der Lauftag „Gegen den Wind“ zunächst unter keinem guten Stern, da die Veranstalter mit den Folgen von Sturm und Starkregen zu kämpfen hatten, ehe rechtzeitig zum Start doch noch die Sonne den Weg an den Strand fand.

Beim Halbmarathon über 21 Kilometer durch die Dünen lieferte Dieter Schwarzkopf eine eindrucksvolle One-Man-Show ab und lief vom ersten bis zum letzten Meter allein sein forsches Tempo an der Spitze. Der 29-Jährige, der dieses Mal für sein Schulteam von der Eider-Treene-Schule Friedrichstadt antrat, dominierte das Rennen unangefochten und gewann in starken 1:11:08 Stunden. „Ich bin den Lauf aus dem Training heraus gelaufen und habe ihn für die Vorbereitung für den Marathon beim OstseeMan genutzt“, erklärte Schwarzkopf, der beim Langdistanz-Triathlon in Glücksburg in der Staffel des Borener SV antreten wird. Hinter dem Zweitplatzierten Sören Otten (Olympia Wilhelmshaven/1:15:01 Std.) erkämpfte Björn Nahnsen vom SV Enge-Sande in 1:20:33 Stunden den dritten Platz.

Bei den Frauen schaffte es die Husumerin Julia Witt in 1:43:16 Stunden mit ihrem neunten Platz als einzige Nordfriesin unter die ersten Zehn der Gesamtwertung. Die Braunschweigerin Alina Claretti (1:33:05 Std.) gewann vor der Hamburgerin Friederike Eberhagen (1:36:00 Std.). Beim 7 km langen Jedermann-Lauf setzten sich mit Ute Fanslau (LG Flensburg/27:17 Min.) und Marco Kolmorgen (LG Neumünster/25:20 Min.) zwei bekannte Größen der schleswig-holsteinischen Laufszenen durch. Den Schülerlauf über 3 km beherrschten mit Glenn Kochmann (10:32 Min.) und Ann-Pauline Delbrouck (12:08 Min.) zwei Hamburger Talente. npb



Sieger: Dieter Schwarzkopf. SH:Z

SH:Z

SG gewinnt Testspiel bei HK Malmö

SG MALMÖ Daviscup-Duelle im Tennis, Weltmeisterschaften im Tischtennis und einige Handball-Lekerbissen hat die Baltiska Hallen in Malmö schon erlebt. Auch Schwedens Handball-Nationalmannschaft spielte mehrmals in der 4000 Zuschauer fassenden Arena, wovon alte Plakate zeugen. Eines hat Ljubomir Vranjes, Ex-Trainer der SG Flensburg-Handewitt, signiert. Sein Nachfolger feierte nun an dieser Stätte seinen ersten Testspielerfolg. „Das war genau das, was ich erwartet habe“, meinte der neue SG-Coach Maik Machulla nach dem 25:24 (15:10) beim schwedischen Erstligisten HK Malmö. „Die Mannschaft war von An-

fang an müde. Es war nicht einfach für Beine und Köpfe.“ Die Spieler hatten – das ist nun einmal so in einem Trainingslager – am Vormittag in Kristianstad eine Übungseinheit absolviert und fuhr dann mit dem SG-Bus nach Malmö. Dort verloren sich – mitten in den Sommerferien – nur wenige hundert Interessierte. Dafür lief der Testtrieb auf Hochtouren. Maik Machulla setzte 16 Spieler ein, von denen sich zwölf in die Torschützenliste eintrugen. Neben einer 6:0-Abwehr wurde im zweiten Durchgang auch eine 5:1-Defensive mit Kentin Mahé probiert.

Die Neuzugänge kamen zu ihren ersten Torerfolgen. Simon Jeppsson traf aus 25 Me-

tern zum 9:13 (27.), als das HK-Gehäuse verwaist war. Magnus Röd fand auf der linken Seite eine Lücke und erhöhte kurz nach der Pause auf 11:17. Marius Steinhauser war beim 18:23 (48.) an der Reihe.

In der Schlussphase machte sich das Trainingspensum noch stärker bemerkbar. „Der HK Malmö mit seinen recht kleinen und schnellen Spielern hat uns das Leben schwer gemacht“, erkannte Maik Machulla. „In der letzten Viertelstunde waren wir zudem nicht mehr so konzentriert.“ Wiederholt scheiterten die Schützen am HK-Keeper. Das war niemand anderes als Dan Beutler, der von 2003 bis 2011 den SG-Kasten gehütet hatte.

14 Sekunden vor dem Ende schafften die Gastgeber den Anschluss und gingen zur offenen Manndeckung über. Doch mehr ließ die SG nicht zu. „Zufrieden ist man ja nie“, meinte Rückraumspieler Jim Gottfridsson. „Aber nach nur zwei Einheiten mit dem Handball sind uns schon viele gute Dinge gelungen.“ ki

SG Flensburg-Handewitt: Andersson – Karlsson, Mogensen, Swan (2), Wanne (3), Jeppsson (2), Steinhauser (1), Heini (2), Zachariassen (2), Toft Hansen (1), Gottfridsson (3), Lauge (5/4), Bult (1), Mahé (2), Röd (1), Krüger.

Am 1. August (19 Uhr) spielt die SG in Neumünster gegen den THW Kiel. Für das Spiel sind bereits mehr als 2000 Tickets verkauft. Noch gibt es Sitz- und Stehplatzkarten in allen sh:z-Ticketcentern, allen CTS-VVK-Stellen und online über www.shz.de/flensburg.

Sport in Zahlen

TRIATHLON

Gegen den Wind Triathlon in St. Peter-Ording:

Olympische Distanz (1,5/40/10):

Männlich, gesamt: 1. Jean-Pierre de Lannoy (Tri-Team Hamburg) 1:51:31 Std.; 2. Daniel Pittich (Triathlon Team Darmstadt) 1:56:15; 3. Alexander Giesen (Tri-Sport Lübeck) 1:56:36; 4. Nicholas Wiebe (Tri Team Hamburg) 1:56:55; 5. Daniel Pacher (MC Pirate) 1:58:16; 6. Enno Houtrou (Tri Michels Hamburg) 2:01:02; 7. Stephan Linde (Triabolos Hamburg) 2:01:18; 8. Jan Frederik Alstedt (TS Harburg) 2:01:16; 9. Patrick Hagedorn (USC Kiel) 2:01:59; 10. Daniel Behrens (Eintracht Hameln) 2:02:16.

Weiblich, gesamt: 1. Hanna Winckler (Kölner Triathlon Team) 2:00:05 Std.; 2. Verena Walter (Iserlohner Tri Team) 2:04:15; 3. Alexandra Raddatz (Hannover 96) 2:09:01; 4. Manu Dierkes (Tri Michels Hamburg) 2:13:53; 5. Tina Schmidt (Tri Michels Hamburg) 2:16:46; 6. Gyde Lorenzen (TSV Husum) 2:22:13; 7. Henrike Bärhold (Hamburger Schwimm Club) 2:22:32; 8. Claudia Bohnerkamp (EMTV Elmshorn) 2:23:20; 9. Mandy Krause (Post SV Lehre) 2:23:53; 10. Nathalie Andrea Fräthmcke 2:24:27.

Jedermann-Triathlon (0,5/20/5):

Männlich, gesamt: 1. Niels Asbjörn Schuldt (Tri-As Flensburg) 1:03:12 Std.; 2. Patrick Teller (TSG Burg Gretesch) 1:08:20; 3. Lukas Krause (Kaifu Tri Team) 1:08:21; 4. Marcel Krüger (SC Itzehoe) 1:09:21; 5. Kevin Linse Kevin 1:09:53; 6. Hauke Timme (TSV Kronshagen) 1:11:46; 7. Tobias Lokies (VfL Oldesloe) 1:12:21; 8. Lennart Ueker 1:13:01; 9. Gerrit Oelmeyer 1:13:03; 10. Stefan Radau (SC Itzehoe) 1:13:12.

Weiblich, gesamt: 1. Kimberly Miller (TSG Burg Gretesch) 1:14:28 Std.; 2. Anna Meißner (Ener-

parc AG) 1:16:12; 3. Katrin Junge (VSK Osterholz-Scharmbeck) 1:17:38; 4. Andrea Vollstedt (VAF Hamburg) 1:19:23; 5. Gabi Lindner (VAF Hamburg) 1:20:48; 6. Anke Liebelt 1:21:05; 7. Christina Hollstein (Tri-Sport Lübeck) 1:21:25; 8. Ilka Plöhn (USC Kiel) 1:22:29; 9. Nina Christensen (SV Enge-Sande) 1:22:43; 10. Rhea Dankers (Tri Club Paderborn) 1:23:33.

Schüler-Triathlon (0,2/4/1):

Männlich, gesamt: 1. Luca Röse (Laufpass) 19:51 min; 2. Bendiks Herpell (Laufpaß Hamburg) 20:48; 3. Linas Mahncke (Laufpass) 21:24; 4. Neal Hoyer (SC Itzehoe) 21:31; 5. Norwin Jestel 22:25.

Weiblich, gesamt: 1. Vanessa Possberg (3star cats wallsellen) 19:52 min; 2. Stella Buchwald (Mamö Grilladepare) 25:17; 3. Paula Josephine Winkelmann 26:12; 4. Jule Heinsohn (BSK) 27:56; 5. Liv-Marie Dircks (TSV Midstedt) 28:10.

Gegen den Wind Lauf:

Halbmarathon (21 Km):

Männlich, gesamt: 1. Dieter Schwarzkopf (Ww.eider-treene-schule-le-lauf) 1:11:08 Std.; 2. Sören Otten (Olympia Wilhelmshaven) 1:15:01; 3. Björn Nahnsen (SV Enge-Sande) 1:20:33; 4. Thorge Thomsen (SV Enge-Sande) 1:21:51; 5. Karsten Hollander (Hamburg running) 1:23:10; 6. Carsten Riehemann (Triabolos Hamburg) 1:25:39; 7. Maximilian Rheker 1:26:50; 8. Nils Ischdonat (Hamburg) 1:27:01; 9. Nils Arendt (Running Athlete Lübeck) 1:27:36; 10. Udo Petschat (MTV Leck) 1:28:16.

Weiblich, gesamt: 1. Alina Claretti (LC BlueLine) 1:33:05 Std.; 2. Friederike Eberhagen (Hamburg) 1:36:00; 3. Anne Dannenberg 1:36:12; 4. Kirsten Rickfelder (Münster) 1:38:01; 5. Claudia Teich-

mann (Fitter Hamburg) 1:38:13; 6. Marit Lorenzen (1. Flensburger Lauftreff) 1:38:28; 7. Susy Ahrens 1:41:53; 8. Vanessa Eggers (Hamburg) 1:42:16; 9. Julia Witt (Husum) 1:43:16; 10. Pomykala Dr. Petra (Team Erdinger Alkoholfrei) 1:43:57.

Jedermann-Lauf (3,3 Km):

Männlich, gesamt: 1. Marco Kolmorgen (LG Neumünster) 25:20 min; 2. Johannes Peter Jepsen (TSV Ladelund) 25:46; 3. Krystian Kozłowski (OLAWS Zlotoryja) 25:48; 4. Carsten Oberpennig (Schwarz-Weiß Ahle) 26:07; 5. Jan Ingwersen (LAV Husum) 26:16; 6. Sebastian Ehrke (Team Druck & Dampf) 26:20; 7. Jan Litzau (SV Enge-Sande) 26:51; 8. Michael Stoll (Team Holländers Hof) 27:04; 9. Pascal Fröhlich (SG Kelkheim-Hornau) 27:04; 10. Paul McNally (LC Oase Hingsheide) 27:14.

Weiblich, gesamt: 1. Ute Fanslau (LG Flensburg) 27:17 min; 2. Jasmin Kerns Budmiger (Schweiz) 30:13; 3. Goldi Wodarska (Polen) 31:46; 4. Simone Schaffert-Lohmar (LC Euskirchen) 31:56; 5. Anke Freiberg (Schleswig) 32:45; 6. Anja Dircks (TSV Midstedt) 33:09; 7. Kerin Carstensen (Fri Dowingstoose) 33:29; 8. Frauke Meier (Team Druck & Dampf) 34:21; 9. Stefanie Klein (Garding) 34:36; 10. Kathrin Chmielar 34:48.

Schüler-Lauf (3,3 Km):

Männlich, gesamt: 1. Glenn Kochmann (TSG Bergedorf) 10:32 min; 2. Bjarne Haberkorn (VfL Bokel) 11:16; 3. Kjell Heinsohn (1.JFS) 11:26; 4. Linas Mahncke (Laufpaß Hamburg) 11:34; 5. Bendiks Herpell (Laufpaß Hamburg) 11:44.

Weiblich, gesamt: 1. Ann-Pauline Delbrouck 12:08 min; 2. Leonie Buchmüller (TSG Wertheim) 12:11; 3. Stella Buchwald (Schweden) 12:47; 4. Fay Kochmann (TSG Bergedorf) 13:14; 5. Marit Mander (TV Marsberg) 13:16.

Alle Ergebnisse unter www.gegdenwind.com